

**13289/AB**  
**– Bundesministerium vom 24.03.2023 zu 13629/J (XXVII. GP)**  
**bmeia.gv.at**  
 Europäische und internationale  
 Angelegenheiten

**Mag. Alexander Schallenberg**  
 Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Wien, am 24. März 2023  
 GZ. BMEIA-2023-0.073.627

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Jänner 2023 unter der Zl. 13629/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anzahl und Aufgaben bilateral akkreditierter Diplomat:innen in Wien und Moskau“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- *Im Oktober 2022 waren laut BMEIA (11718/AB) 63 russische Diplomat:innen bilateral in Wien akkreditiert. Hat sich diese Zahl geändert?*
- *Wie viele russische Diplomat:innen waren vor Beginn des russischen Angriffskrieges in Wien akkreditiert?*  
*Bilateral Stichtag 1.1.2022?*  
*Bei internationalen Organisationen Stichtag 1.1.2022?*

Derzeit sind in Wien 64 russische Diplomatinnen und Diplomaten bilateral akkreditiert. Mit Stichtag 1. Jänner 2022 waren in Wien 62 russische Diplomatinnen und Diplomaten bilateral und 92 multilateral akkreditiert.

**Zu den Fragen 3 bis 5:**

- *Aufgrund des russischen Angriffskrieges und der internationalen Sanktionen wird eine Vielzahl von in Normalzeiten anfallenden diplomatischen Funktionen derzeit nicht*

wahrgenommen. Welche Funktionen erfüllen die in Wien bilateral akkreditierten Diplomat:innen derzeit?

- Wie viele russische Diplomat:innen sind unmittelbar für die Aufrechterhaltung der Gesprächskanäle mit Russland notwendig?
- Laut BMEIA waren im Oktober 2022 multilateral 88 russische Diplomat:innen akkreditiert. Diese Zahl inkludiert Diplomat:innen bei der OSZE. Diese Organisation ist zur Friedenssicherung berufen. Um die Verhandlungskanäle zu Russland aufrecht zu erhalten, wären die bei der OSZE akkreditierten, für derartige Verhandlungen ausgebildeten Diplomat:innen nicht ausreichend?

Die Aufgaben von Diplomatinnen und Diplomaten an bilateralen Vertretungen sind im Artikel 3 des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen (BGBl. 66/1966) geregelt. Diplomatinnen und Diplomaten an multilateralen Vertretungen wie bei der OSZE haben einen grundsätzlich anderen Aufgabenbereich, der weder die Vertretung des Entsendestaates im Gaststaat beinhaltet, noch Beziehungen zum Gaststaat oder etwa die Wahrnehmung konsularischer Aufgaben. Einschätzungen zur Personalausstattung einer Vertretungsbehörde sowie zu deren Aufgaben obliegen dem Entsendestaat.

#### **Zu den Fragen 6, 7 und 16:**

- Wie viele österreichische Diplomat:innen sind zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Russland akkreditiert?
- Welche Funktionen üben diese Personen aus?
- Wie viele in Russland akkreditierte Mitarbeiter:innen der Botschaft bzw. der Handelsdelegation arbeiten an der Organisation derartiger wirtschaftlicher, kultureller oder anderer, nicht direkt mit der Offenhaltung der Gesprächskanäle verbundenen, Aktivitäten?

Derzeit sind ein außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter, ein Gesandter, ein Generalkonsul, eine Botschaftsrätin, ein zugeteilter Konsularreferent, ein Konsular- und Verwaltungsassistent, drei Fachassistentinnen und -assistenten, sowie eine Assistentin in Russland akkreditiert. Neben den vom BMEIA entsandten Bediensteten sind jeweils ein Fachattaché des Bundesministeriums für Landesverteidigung und des Bundesministeriums für Inneres sowie drei Fachattachés der WKO an der ÖB Moskau notifiziert. In der gegenwärtigen außergewöhnlichen Situation sind gesellschaftliche Aktivitäten im wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich auf ein Minimum reduziert.

#### **Zu den Fragen 8, 9 und 17:**

- Die österreichische Bundesregierung spricht sich seit Kriegsbeginn für die Einhaltung der internationalen Sanktionen gegen Russland aus. Sind in Anbetracht der stark

*eingeschränkten wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen und anderen Beziehungen zu Russland alle österreichischen Diplomat:innen in Russland notwendig?*

- *In Anbetracht der durch die Sanktionen stark beschränkten bilateralen Beziehungen, welche Funktionen üben die österreichischen Diplomat:innen in Russland derzeit aus?*
- *Wie viele Mitarbeiter:innen benötigt das BMEIA in Russland, um die Verhandlungskanäle mit dem Regime in Russland offen zu halten.*

Die österreichischen Diplomatinnen und Diplomaten in Russland nehmen kollektiv alle Aufgaben einer diplomatischen Vertretung wahr, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ein bestimmtes Aufgabengebiet hat. Dabei geht es nicht nur um die Aufrechterhaltung von Gesprächskanälen mit dem Gaststaat, sondern etwa auch um die Betreuung der Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher und um die konsularische Arbeit. Die zuletzt am 16. Februar 2023 von Russland verfügten Ausweisungen von vier Bediensteten der ÖB Moskau haben ohnedies bereits Einschränkungen für die Arbeitsfähigkeit der Botschaft zur Folge.

**Zu Frage 10:**

- *Die WKO kündigte am 18.1.2023 ein Netzwerktreffen für österreichische Businesses mit Ski-Langlaufen in Odintsovo an. Die Geschmacklosigkeit der Ankündigung inmitten des brutalen Krieges war offensichtlich - sie wurde schnell wieder gelöscht. Ist in der Auslegung des BMEIA eine derartige Veranstaltung mit dem internationalen Wirtschaftssanktionsregime vereinbar?*

Die geplante Aktivität war zweifellos unpassend, stand jedoch nicht im Widerspruch zum internationalen Wirtschaftssanktionsregime. Der laufende Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern österreichischer Unternehmen in Russland gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Vertretungsbehörde, insbesondere des AußenwirtschaftsCenters (AC) Moskau, auch in Zeiten des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine.

**Zu den Fragen 11, 13 und 14:**

- *Hat das BMEIA die WKO auf diese Aktivität angesprochen?*
- *War die Botschaft über dieses Event informiert?*
- *Erhält das BMEIA bzw. erhalten die Botschaften Einladungen oder Informationen über Zielgruppenveranstaltungen der verschiedenen Außenwirtschaftscenter?*

Ja.

**Zu den Fragen 12 und 15:**

- *Ist der Außenwirtschaftscenter in Russland mit der Botschaft assoziiert?*

- *Steht oder stand das die Botschaft bzw. das BMEIA mit der WKO seit Kriegsbeginn im Austausch um festzulegen, welche Art von Aktivitäten in Russland unter den Umständen angebracht sind?*

*Wenn nein, wie bestimmt die Bundesregierung, welche Aktivitäten durch Organisationen, die Österreich international repräsentieren, angebracht sind?*

Gemäß der Vereinbarung zwischen BMEIA und der Wirtschaftskammer (WKO) über die Zusammenarbeit für die österreichische Wirtschaft im Ausland, ist das AC Moskau gegenüber den russischen Behörden als Handelsabteilung der ÖB Moskau notifiziert. Im Sinne dieser Vereinbarung erfolgt ein laufender Austausch zwischen der Botschaft und dem AC über ihre jeweiligen Aktivitäten. Die ÖB Moskau und das AC Moskau agieren bei der Planung und Durchführung ihrer Aktivitäten jeweils selbstständig.

Mag. Alexander Schallenberg